MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 411 http://www.oberbergkirchen.de **Februar 2016**

Zustellung des Mitteilungsblattes

Liebe Leserinnen und Leser,

die Post hat zum Jahresanfang verschiedene Änderungen vorgenommen, die u.a. auch die Zustellung des Mitteilungsblattes betreffen.

So steht rein rechtlich dem Unternehmen ein noch längerer Zeitraum für die Verteilung zur Verfügung. Was das nun für uns als Redaktion des Mitteilungsblattes und für Sie als Leser heißt, ist derzeit leider unklar.

Wir werden vorläufig an den bisherigen Abgabeterminen festhalten und hoffen, dass Sie auch wie gewohnt bis zum Ersten eines Monats das Mitteilungsblatt in Ihrem Briefkasten vorfinden. Sollte das nicht klappen, müssten wir mit einem vorverlegten Abgabetermin reagieren.

ABWASSERABGABE KLEINEINLEITER 2016

In Kürze werden wir die Abwasserabgabe für Kleineinleiter für das Jahr 2016 erheben. Die Abgabe beträgt wie im Vorjahr 17,90 Euro pro gemeldetem Einwohner zum Stand 30.06.2015. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist. Befreiungsanträge mit den erforderlichen Unterlagen reichen Sie bitte **bis spätestens 24.02.2016** bei der VG Oberbergkirchen ein.
Sie finden den Antrag auf Befreiung auch im Internet unter www.oberbergkirchen.de – Bürgerservice – Online-Formulare – „Wasserrecht".
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefon-Nr. 08637/9884-15 zur Verfügung.

Verwaltung geschlossen

Die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen bleibt am Faschingsdienstag, 09.02.2016 geschlossen. Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet, Tel. 0160/90906211.

Ebenso ist die Gemeindekanzlei in Zangberg am Rosenmontag, 08.02.2016 nicht geöffnet, auch die Sprechstunde der Bürgermeisterin entfällt.

Auch die Anlaufstelle in der Gemeindekanzlei Lohkirchen bleibt am Faschingsdienstag, 09.02.2016 geschlossen und die Sprechstunde von Bürgermeister Schick entfällt.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

ZAHLEN AUS 2015

Stand: 31.12.2015		Lohkirchen	Oberbergkirchen	Schönberg	Zangberg	VGem
Standesamt	Geburten	7	16	7	4	34
	Eheschließungen	3	11	3	2	19
	Eingetr. Lebenspartnersch.	1				1
	Sterbefälle	7	15	9	20	51
Meldeamt	In der Gemeinde wohnen insgesamt	758	1.709	1.043	1.175	4.685
	davon Hauptwohnsitz	728	1.649	996	1.116	4.489
	Nebenwohnsitz	30	60	47	59	196
	älter als 65 Jahre	132	255	183	221	791
	röm.-kath.	628	1.314	908	854	3.704
	evangelisch	22	75	30	87	214
Passamt	Ausfertigung von Kinderreisepässen					68
	Reisepässe					165
	Personalausweise					389
Rentenamt	Rentenanträge und Kontenklärungsverfahren					70
Sozialamt	Schwerbehindertenausweis-Anträge					3
Bauamt	Bauanträge insgesamt	13	36	20	9	78
	davon Wohnungen	11	12	10	3	36
Ratssitzungen	Sitzungen	10	11	11	10	5
	Tagesordnungspunkte	117	175	197	113	40
	davon öffentlich	51	94	116	66	21
	davon nichtöffentlich	66	81	81	47	19

Zahlen aus den Gemeindehaushalten 2015

			Rücklagen			Schulden			
	Gesamt-Haushalt EUR	Zuführung an den Vermögenshaushalt EUR	Zuführ. an die Allg. Rücklage EUR	Entnahme aus der Rücklage EUR	Rücklagenstand 31.12.2015 EUR	Zins EUR	Tilgung (T) Aufnahme (A) EUR	Schuldenstand zum 31.12.2015 EUR	Pro-Kopf-Verschuldung EUR
Lohkirchen	1.875.529	139.581	---	39.139	83.412	923	100.000 A	100.000	138
Oberbergkirchen	4.156.015	664.068	---	76.630	169.323	2.639	400.000 T	---	---
Schönberg	2.630.346	263.137	---	230.688	268.319	---	---	---	---
Zangberg	2.945.239	412.864	274.982	---	294.105	2.389	160.000 T 517.637 A	517.637	448
VGem Oberbergk.	1.181.003	- 1.037	---	5.815	72.857	---	---	---	---

Die *Gemeinde Zangberg* stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Erzieher/in

für die Kindertagesstätte „Herz Jesu“ ein.

Die Arbeitszeit ist variabel und soll mindestens 20 Stunden wöchentlich, besser noch mehr Wochenstunden betragen. Die Tätigkeit wird voraussichtlich in der Kindergartengruppe erfolgen.

Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2016, eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Was sollten Sie vorweisen können?
- Staatlich anerkannten Abschluss
- Einfühlungsvermögen sowie liebevollen Umgang mit Kindern
- Kreativität, Organisationstalent sowie strukturierte Arbeitsweise
- Ein hohes Maß an Engagement, Geduld und Belastbarkeit
- Kommunikative Kompetenz, Dienstleistungsorientierung und Flexibilität.

Wir bieten neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 03.02.2016** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herrn Obermaier, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-18), e-mail: g.obermaier@oberbergkirchen.de.

Aus dem Standesamt

Geburten

Andreas Bachleitner, Lohkirchen,
Tobias Raphael Reichl, Oberbergkirchen;
Korbinian Andreas Maierhofer, Oberbergkirchen;
Erenalp Düzgören, Oberbergkirchen

Sterbefälle

Anton Jansen, Lohkirchen;
Gottfried Nowak, Oberbergkirchen;
Hartmut Spillner, Oberbergkirchen

Steuertermin 15. Februar

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 1. Vierteljahr 2016 sind am 15. Februar fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der VG Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im Februar 2016

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
24./25./26. Feb.	**05. Feb. (10 Uhr)**
16./17./18. März	**26. Feb. (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2016 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 22.02 – 21.03. – 25.04. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 15.02. – 21.03 – 18.04. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Vorsicht – Falsche Kontrolleure

Unter dem Vorwand die Rauchmelder-Pflicht zu überprüfen, sind scheinbar falsche Kontrolleure unterwegs, die sich als Mitarbeiter der Feuerwehren ausgeben.

Ab dem 01.01.2013 gilt für Neubauten in Bayern die Pflicht zum Einbau von Rauchmeldern. Bis Ende 2017 müssen diese auch in Bestandswohnungen nachgerüstet werden. Eine Kontrolle durch öffentliche Stellen erfolgt nicht.

Deshalb gewähren Sie diesen Betrügern keinen Zugang zu Ihrer Wohnung und informieren Sie bitte im Zweifelsfall die Polizei.

„Der König der Löwen“, im Kinderkino: 17. Februar 2016 um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 87 Minuten, FSK ab: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„König Mufasa regiert sein Reich gerecht und umsichtig. Sein Bruder Scar missgönnt ihm die Macht und verbündet sich mit drei Hyänen, die seinen kleinen Neffen Simba töten sollen. Nachdem der erste Versuch misslungen ist, lösen die Hyänen die Stampede einer Gnu-Herde aus. Mufasa rettet Simba aus der Gefahr, gerät jedoch selbst unter die Hufe, und als er sich an einem Felsen hochziehen will, stößt Scar seinen Bruder in den Tod. Simba flieht und wächst fernab der Heimat auf, die unter Scars Diktatur verkommt...“

Kreisjugendring ist wieder aktiv

Der Kreisjugendring bietet wieder zahlreiche Unternehmungen für Kinder und Jugendliche an. Mit dabei im Angebot sind auch Tages- sowie Ferienfahrten.

Wenn Ihr neugierig geworden seid, dann schaut doch vorbei auf der Homepage des Kreisjugendringes unter www.kjr-muehldorf.de.

Schneeräumpflicht – das sollten Sie wissen

Wenn Schnee fällt und sich Straßen und Gehwege in Rutschbahnen verwandeln, ist es höchste Zeit, die Schneeschaufel hervor zu holen. Denn Schneeräumen ist Pflicht – und wer dem Winterdienst nicht nachkommt, muss womöglich zahlen, wenn auf dem Gehweg vor seinem Haus ein Unfall passiert.

Schneeräumen: Wann, wo und wie oft?

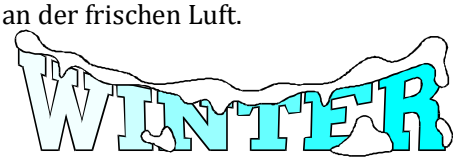
Hausbesitzer sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück von Schnee und Eis zu befreien, und zwar auf einer Breite, dass zwei Menschen aneinander vorbeigehen können. Die Schneeräumpflicht gilt an allen Tagen der Woche. Von Montag bis Samstag müssen die Gehwege von sieben Uhr morgens, am Sonntag von acht Uhr morgens bis abends um 20 Uhr gefahrlos zu betreten sein. Das bedeutet: Schneit der morgens geräumte Weg später am Tag wieder zu, müssen Sie die Schneeschaufel erneut in die Hand nehmen. Allerdings gilt auch beim Schneeräumen der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit: Niemand ist gezwungen, bei starkem Schneefall durchgehend zu räumen, vielmehr darf man abwarten, bis es zu schneien aufgehört hat. Auch gibt es eine Zeitspanne, in der die Arbeit erledigt sein muss, die sich nach der Größe der zu räumenden Fläche richtet. Wichtig: Zur Schneeräumpflicht gehört auch das Streuen bei Glätte. Benutzen Sie hierzu Splitt, Sand oder Granulat. Streusalz ist schlecht für die Umwelt. Ferner ist der geräumte Schnee auf dem eigenen Grundstück zu lagern und nicht auf dem Gehweg oder auf der Straße. Für die Gemeindearbeiter, die den Winterdienst verrichten, wäre es eine erhebliche Erleichterung, wenn möglichst keine Autos auf den Straßen geparkt sind. Das Parken auf den Gehwegen ist ohnehin nicht erlaubt. Versuchen Sie zu Zeiten, in denen das Schneeräumen erforderlich ist, Ihre Kraftfahrzeuge auf dem eigenen Grundstück zu parken, das hat auch für Sie den Vorteil, dass an Ihrem Grundstück sauber geräumt werden kann.

Schneeräumpflicht für Mieter

Vermieter können den Winterdienst durch eine Regelung im Mietvertrag oder in der Hausordnung – sofern diese Bestandteil des Mietvertrags ist – auf den Mieter übertragen. Allerdings muss der Vermieter dann kontrollieren, ob der Mieter seiner Schneeräumpflicht auch nachkommt. Er darf auch ein externes Unternehmen beauftragen, den Schnee zu räumen. Kosten für den geleisteten Winterdienst kann er auf die Mieter umlegen.

Winterdienst vernachlässigt – was nun?

Wenn sich ein Passant auf einem nicht geräumten oder gestreuten Gehweg verletzt, kann das den Hauseigentümer teuer zu stehen kommen. Die Betroffenen können Schadensersatz geltend machen. Besser steht da, wer eine Haftpflichtversicherung besitzt, die zivilrechtliche Schadensersatzansprüche abdeckt und eventuelle Prozesskosten übernimmt. Bußgelder, die möglicherweise wegen einer sogenannten „Verletzung der Straßenreinigungsverordnung“ fällig werden, übernehmen die Versicherungen allerdings nicht. Es ist also wenig ratsam, einfach abzuwarten und darauf zu hoffen, dass die weiße Pracht schnell wieder wegtaut. Wer keinen professionellen Räumdienst beauftragen will, dem bleibt nur übrig, die Schneeräumpflicht sportlich zu nehmen – als winterliches Fitnesstraining an der frischen Luft.



Bioabfall

Informationen zu Änderungen zum 01. Juli 2016

Aufgrund einer Vorgabe des Gesetzgebers sind seit dem 01.07.2012 bundesweit Bioabfälle getrennt zu sammeln. In den Bioabfällen steckt nutzbare Energie, die nur durch eine getrennte Verwertung (Kompostierung oder Vergärung) genutzt werden kann.

Im Haushalt fallen neben kompostierbaren Bioabfällen, wie Obst- und Gemüsereste, auch gekochte und ungekochte Speisereste, Fleisch- und Wurstreste oder verdorbene Lebensmittel an, die nicht für die Eigenkompostierung geeignet sind. Richtig entsorgt werden diese energiereichen Bioabfälle durch die Abgabe an der Bioabfallsammelstelle. In einer modernen Vergärungsanlage entsteht aus dem Bioabfall Biogas, das zur Erzeugung von Strom bzw. Wärme genutzt wird. Nach der Vergärung wird aus dem verbleibenden Material ein hochwertiger Kompost hergestellt.

Die Eigenkompostierung im eigenen Garten für die pflanzlichen Bioabfälle bleibt weiter zulässig und ist die sinnvolle Ergänzung zur neuen Bioabfallsammlung.

In der Kreistagssitzung vom 30.10.2015 wurde die Einführung eines Bringsystems zur Getrennterfassung von Bioabfällen ab 01.07.2016 beschlossen. Der Kreistag hat sich damit gegen eine haushaltsnahe Biotonne ausgesprochen. Die Aufsichtsbehörden (Regierung von Oberbayern und Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz) erlauben als Alternativlösung zur haushaltsnahen Biotonne auch ein Bringsystem, wenn in jeder kreisangehörigen Gemeinde, Stadt und in jedem Markt zumindest eine Bioabfallsammelstelle zur Verfügung steht. Aus der Vorgabe der Aufsichtsbehörden über die Mengen quartalsweise zu berichten, wird deutlich, dass auch bei der Wahl eines Bringsystems sowohl vom Landkreis, als auch von den Aufsichtsbehörden eine hohe Erwartung an ausreichende Mengen Bioabfall zu Grunde gelegt wird. Der Erfolg des Probeversuchs hängt damit in hohem Maße von den erfassten Bioabfallmengen ab.

Die Vorteile des Bringsystems sind: Keine Standplatzprobleme mit einer Biotonne und geringere Kosten als eine Biotonne. Eine Gebührenerhöhung wird nicht erforderlich!

Um den Einstieg in das neue Sammelsystem zu erleichtern, sind kostenlose Startersets ab April 2016 erhältlich. Die Verteilung einer Information mit Coupon für das Starterset wird noch rechtzeitig an alle Haushalte verteilt.

Das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt Mühldorf a. Inn berät Sie gerne persönlich unter der Telefonnummer 08631/699-613. Unter abfallwirtschaft@lra-mue.de können Sie sich auch per Mail an die Abteilung wenden. Auch im Internet unter www.lra-mue.de/abfallwirtschaft unter der Rubrik Abfallwirtschaft finden Sie viele weitere Informationen.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Wenn‘s amoi fagged, is da Fred ja ned weit

F für Freundlichkeit, R für ratschen, E für echt cool und D für „Dick is sei Bauch a bisse“…

So beschrieben die Oberbergkirchner Grundschüler ihren Schulbeauftragten Fred Lantenhammer zu Ehren seines 50. Geburtstags. Im Rahmen einer kleinen Feier wünschte die gesamte Schulfamilie dem Jubilar alles Gute, Glück und Gesundheit.

In einem „boarischn Gstanzl“ lobten die Kinder u.a. seine unermüdliche Arbeit am Busplan sowie seine herzensgute Art im Umgang mit Lehrern und Schülern. Anschließend überreichte Frau Härtter ein gemeinsam gestaltetes Gemälde, auf dem alle Klassen in Form von Fotos verewigt waren. Auch seine unterstützende Kraft, Freds Frau Anita Lantenhammer, wurde nicht vergessen und erhielt als Dankeschön einen herbstlichen Blumenstrauß. Zum Schluss gaben die Kinder in einem Geburtstagslied ihrem Fred noch Ruhe, Gelassenheit und Mut mit auf den Weg. Groß war die Freude, als erkannt wurde, dass nicht nur der Jubilar, sondern auch alle fleißigen Sänger und Sängerinnen beschenkt wurden. So spendierte Herr Lantenhammer jedem kleinen Gratulanten einen leckeren Schokolebkuchen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt’s Gott, lieber Fred, und wie du schon gehört hast „ohne dich geht es nicht“!

(Bericht: Christina Heber und Bernadette Huber, Foto: Karin Knüttel)

Geburtstagsfeier in Oberbergkirchen

Nach den Ferien gratulierten die Schüler der Grundschule Oberbergkirchen ihrer Hausmeisterin, Frau Klara Hoferer zum runden Geburtstag. Mit großer Freude und viel Begeisterung sangen alle Schüler ein fröhliches Ständchen. Anschließend überreichten die Kinder ihr einen immerwährenden Blumenstrauß – gedruckt aus den Fingerabdrücken aller Kinder. Alle Schüler ließen es sich nicht nehmen, Frau Hoferer persönlich zu beglückwünschen.

(Bericht: Ursula Härtter, Foto: Karin Knüttel)

Spendenübergabe an die Grundschule Oberbergkirchen

Nicht nur die Kinder der Grundschule Oberbergkirchen freuten sich sehr über den Besuch von Fr. Charina Marksteiner, die als Vertreterin der SPARDA-Bank Waldkraiburg einen Spendenscheck im Wert von 1.500 Euro an die Schulleiterin Fr. Ursula Härtter und den Schulbeauftragen Hrn. Lantenhammer überreichte. Mit dem Geld kann das Projekt „Gesund und stark in der Grundschule - Klasse 2000“, für die ersten Klassen verwirklicht werden. Die Kinder bedankten sich bei Fr. Marksteiner mit zwei fröhlichen Liedern.

(Bericht und Foto: Karin Knüttel)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Gemeindekanzlei am Faschingsdienstag geschlossen

Die Gemeindekanzlei bleibt am Faschingsdienstag, **09. Februar 2016 geschlossen**, es entfällt auch die Sprechstunde des Bürgermeisters.

Neuer Flächennutzungsplan nimmt Gestalt an

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2015

Bauantrag

Zur Kenntnis nahm der Gemeinderat den Bauantrag über die Errichtung eines Einfamilien-Energiesparhauses mit Garage und Carport in Lohkirchen, Siedlungsstraße 18. Etwaigen Abweichungen vom Bebauungsplan wurde die Zustimmung erteilt.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Lohkirchen

Der Gemeinderat nahm aufgrund die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgetragenen Bedenken und Anregungen zum Flächennutzungsplan geringfügige Änderungen vor, so z.B. beim Immissionsschutz. Hier ist es äußerst unwahrscheinlich, dass aufgrund des Abstandes von mehr als 300 Metern zu einem angesprochenen landw. Betrieb die Unterschreitung der Abstände, wie sie in Richtlinien empfohlen wird, erfolgt. Ferner wird das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging a. Inn die Einhaltung der Abstände prüfen.

Des Weiteren hatte u.a. das Straßenbauamt Rosenheim zur Erschließung des Baugebietes Straßfeld II mitgeteilt, dass einer weiteren Ausfahrt zur Staatsstraße nicht zugestimmt wird, hierzu hielt der Gemeinderat fest, dass eine zusätzliche Ausfahrt in die Staatsstraße 2091 nicht geplant ist. Die Anbindung des Neubaugebietes soll über bestehende Zufahrten erfolgen.

Per Beschluss wurde festgehalten, den Plan gemäß der Behandlung der Stellungnahmen vom Planungsbüro Gerhard Obermaier einarbeiten zu lassen. Sodann soll der Entwurf dem Gemeinderat wieder vorgelegt werden.

WLAN Hotspot an der Gemeindekanzlei

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.01.2016

Bauanträge

Der Gemeinderat nahm die Bauvorlagen über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Lohkirchen, Siedlungsstraße 17, zur Kenntnis. Der beantragten Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren wurde zugestimmt, da keine Abweichungen zum Bebauungsplan festgestellt wurden.

Des Weiteren wurde dem Antrag auf Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohneinheiten in Lohkirchen, Hauptstraße 14, die Zustimmung erteilt.

Der Bauantrag über die Erweiterung des Gasthauses in Habersam 6, Lohkirchen, wurde zur Kenntnis genommen. Hierzu sprach man die Empfehlung aus, die Löschwasserversorgung durch das Landratsamt prüfen zu lassen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde, eine gesicherte Löschwasserversorgung vorausgesetzt, erteilt.

Einbau einer Waschhalle und eines Personalraumes im Bauhof; Bauausführung

Die Baugenehmigung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn liegt mittlerweile vor. Bürgermeister Schick schlug vor, entgegen den bisherigen Planungen den Aufenthaltsraum doch sofort zu realisieren, da die beiden Gemeindearbeiter räumlich sehr beschränkt sind und sie derzeit keinen Aufenthaltsraum haben. Der Gemeinderat stimmte der Bauausführung für den Einbau einer Waschhalle im Bauhof Lohkirchen im Frühjahr 2016 zu. Die Verwaltung wurde gebeten, Angebote für die Ausführung der Arbeiten einzuholen. Soweit möglich und sinnvoll, soll die Bauausführung durch den Bauhof in Eigenleistung erfolgen.

Einrichtung eines WLAN-Hotspots an der Gemeindekanzlei Lohkirchen

Damit Asylbewerber mit ihrer Heimat kommunizieren können, benötigen diese einen Internetanschluss. Im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern zählt ein Internet- bzw. WLAN-Anschluss nicht zu den Leistungen, die Asylbewerber finanziert bekommen. Sie müssen diesen also aus den vom Landratsamt erhaltenen Geldbetrag finanzieren, können aber selbst keinen Vertrag abschließen, da sie über kein Bankkonto verfügen.

Stellt der Eigentümer oder die Gemeinde einen Internetanschluss zur Verfügung, besteht die Problematik der Störerhaftung.

Vorgestellt wurden verschiedene andere Lösungsmöglichkeiten, bei allen Varianten wird ein vorhandener Internetanschluss vorausgesetzt, der in der Gemeindekanzlei bereits vorhanden ist. Am einfachsten und kostengünstigsten ist es also, diesen Anschluss mit einer Hotspot-Lösung zu ergänzen.

Allerdings steht der Internetanschluss aber nur an der Gemeindekanzlei zur Verfügung, dann aber auch für alle, also auch für Besucher der Kanzlei, des Friedhofes oder des Gemeindesaales.

Die Deutsche Telekom will eine einfache und günstige Lösung für einen Internetanschluss direkt in der Asylbewerberunterkunft anbieten. Entsprechende Unterlagen liegen bislang aber nicht vor und es wird das Problem der Kostenumlegung bestehen.

Im Ergebnis einigte sich der Gemeinderat darauf, dass als schnell umsetzbare Lösung ein Hotspot an der Gemeindekanzlei beauftragt werden soll, mit zeitlicher Beschränkung der Nutzung.

Verlegung einer Regenwasserleitung vom Anwesen Hauptstraße 14 zum Buchner Graben

Auf dem Anwesen Hauptstraße 14 soll ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus errichtet werden. Der Planzeichner des Bauvorhabens hat angefragt, wie die Regenwasserbeseitigung erfolgen kann.

Diesbezüglich wurde der Verlegung einer Regenwasserleitung vom Anwesen Hauptstraße 14 zum Buchner Graben zugestimmt. Die Arbeiten sollen durch den gemeindlichen Bauhof durchgeführt werden. Voraussetzung für die Verlegung ist die Eintragung einer Grunddienstbarkeit durch den Eigentümer.

Anmeldung in der Kindertagesstätte Lohkirchen

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2016/2017 findet am

Dienstag, den 16. Februar und Mittwoch, den 17. Februar

statt. Damit an diesen Tagen Zeit für ein persönliches Gespräch ist, können die Kinder nach telefonischer Terminabsprache, Tel.: 08637/406, angemeldet werden. Zur Anmeldung ist auch das Untersuchungsheft mit eingetragenen Vorsorgeuntersuchungen mitzubringen.

Eltern, deren Kind während des Kindergartenjahres aufgenommen werden soll, werden gebeten, diese bereits jetzt anzumelden.

Für Kinder unter 3 Jahren besteht die Möglichkeit auch tageweise die Einrichtung zu besuchen. Auf die mögliche Betreuung von Schulkindern wird besonders hingewiesen.

KINDERFASCHING

Der Lohkirchener Kindergarten
lädt ein zum
Kinderfasching
am Freitag, den 05. Februar 2016
von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
im Pfarrsaal.

Auftritt der Eberspointer Kindergarde !

Dazu sind alle Kinder mit
Ihren Eltern aus nah und fern,
besonders auch die Kleinsten, recht
herzlich eingeladen.
Für Spiele, Unterhaltung
und das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.

Der Kindergarten würde sich über viele
bunte Maskierungen sehr freuen.
Doch bitte lasst die Munition zu Hause.

Goldene Hochzeit gefeiert

Das Fest der goldenen Hochzeit konnten kürzlich Cäcilia und Michael Deißenböck aus Wimpasing feiern. Erster Bürgermeister Siegfried Schick machte gemeinsam mit dem Gemeinderatsmitglied Simon Eder dem Jubelpaar seine Aufwartung und wünschte alles Gute für weitere, gemeinsame Lebensjahre. Im Namen der Gemeinde Lohkirchen überreichten sie einen Geschenkkorb.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

Wilde Müllablagerungen am Glas- und Altkleidercontainer

Der Bereich des Glas- und Altkleidercontainers war wieder einmal Ziel wilder Müllablagerungen.

Hier wurde neben Kartonagen auch eine große Menge an anderem Müll gefunden.

Heutzutage stehen den Bürgern genügend kostenlose bzw. kostengünstige Möglichkeiten zur Verfügung, Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Das spart Zeit, Geld und schont unsere Umwelt.

Wir möchten an jeden Einzelnen appellieren, bei der Entsorgung von Müll verantwortungsbewusst zu handeln.

Gelebte Integration

Auch in Lohkirchen, wie in vielen anderen Gemeinden, sind inzwischen Flüchtlinge angekommen. Sie stammen aus Syrien und Somalia und sind in Brodfurth und Lohkirchen seit dem 18.12.15 untergebracht.

Schon nach wenigen Tagen wurde ein gegenseitiger Besuch der beiden Gruppen organisiert und man lernte sich zwanglos zuerst in kleiner Runde kennen. Auch die heranwachsende Lohkirchner Jugend zeigte sich an den Neuankömmlingen äußerst interessiert und so planten sie mit einem Koordinator aus dem Helferkreis ein gemeinsames Fußballspiel. Nachdem Sport verbindet und das Wetter gar nicht winterlich war, konnten auch die syrischen und somalischen Männer schnell zu diesem Vorhaben gewonnen werden. Am 28.12.15 fuhr man 6 Syrer und 4 Somalier zum Lohkirchner Fußballplatz, zu dem eine doppelt so hohe Anzahl an Kindern und Jugendlichen sogar aus Nachbargemeinden herbeiströmte.

Schließlich mussten wegen der großen Zahl an Spielern 4 gemischte Mannschaften gebildet werden. Die Spiele verliefen unter den Augen des „Unparteiischen“ äußerst fair und rücksichtsvoll. Jedoch konnte kein Sieger ausgelobt werden, da der Schiedsrichter alle Ergebnisse vergessen hatte.

Am Schluss waren nicht nur die Spieler, sondern auch eine Menge Lohkirchner Zuschauer begeistert. Man verabschiedete sich herzlich mit der Verabredung eines nächsten Treffens. (Bericht und Foto: Eugen Rippl)

"Respekt" für die Sternsinger

Insgesamt fünf Sternsingergruppen gingen in Lohkirchen von Haus zu Haus und überbrachten die Segenswünsche für`s Jahr 2016. Pfarrvikar Josef Fegg lobte die engagierte Ministrantenschar für ihren Einsatz im Dienste bedürftiger Menschen, bevor er sie nach dem Gottesdienst aussandte. Die Lohkirchner zeigten sich wieder gewohnt spendenfreudig. Insgesamt ersangen die „ehrwürdigen Hoheiten“ 1.147 Euro für die die diesjährige Sternsingeraktion unter dem Motto „Respekt“.

(Bericht: Rita Stettner, Foto: Pfarrei Lohkirchen)

Senioren im Advent geehrt

Mit heiter-besinnlichen Liedern und Melodien stimmten die „Lohkirchner Singal“ unter der Leitung von Sabine Meindl die Senioren bei der Adventsfeier im Lohkirchner Pfarrheim auf das Weihnachtsfest ein. Pfarrvikar Josef Fegg betonte in der vorausgehenden Andacht, dass die traditionelle Bezeichnung „Seniorenehrung“ eine gute Berechtigung habe. Er regte die Anwesenden an, sich an Weihnachten selbst zum Geschenk zu machen.

Bürgermeister Siegfried Schick hob die gute Zusammenarbeit zwischen kirchlicher und weltlicher Gemeinde hervor. Er informierte über aktuelle Aktivitäten und die bevorstehende Aufnahme von Flüchtlingen.

Nach dem besinnlichen Teil mit den „Lohkirchner Singal“, die PGR-Vorsitzender Reinhard Retzer mit ein paar heiteren Geschichten und Florian Niederschweiberer auf seiner „Ziach“ auflockerten, durften sich die rund 60 Senioren mit Kuchen und Gebäck aus Lohkirchner Weihnachtsbäckereien verwöhnen lassen. Bei der anschließenden Sammlung zeigten sich „die Geehrten“ mit 445 €, wie alle Jahre, großzügig. Kirchenpfleger Eugen Rippl durfte sich freuen, soll doch der Betrag für eine leistungsfähige Spülmaschine im Pfarrheim verwendet werden, um die fleißigen Hände des Pfarrgemeinderates um Mini Hauser zu entlasten.

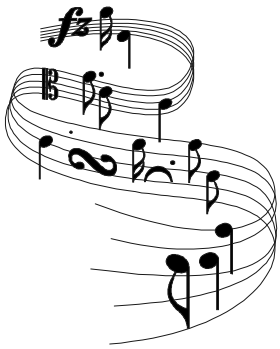
(Bericht und Foto: Reinhard Retzer)

Für Weihnachten aufgerüstet

Organisiert hat der Elternbeirat des Kindergartens Lohkirchen, mit Hilfe der Eltern sowie der Mutter-Kind-Gruppen und dem Personal, wieder einen großen Spielwarenbasar. Viele Besucher nützten dieses Forum, um sich schon für Weihnachten rechtzeitig mit Geschenken einzudecken. Bei der riesigen Auswahl an Spielen, Puzzle, Büchern, Barbies, Lego, Playmobil sowie Fahrzeuge alle Art- bis hin zu Faschingskostümen, fiel dies nicht leicht.

Natürlich war der Andrang an Kaufinteressenten sehr groß, denn keiner wollte sich die Gelegenheit entgehen lassen, günstig Spielzeug zu erwerben. Wer seine persönlichen Schnäppchen gefunden hatte, konnte sich im Cafe, bei dem es selbstgemachte Kuchen der Eltern gab, wieder bestens stärken.

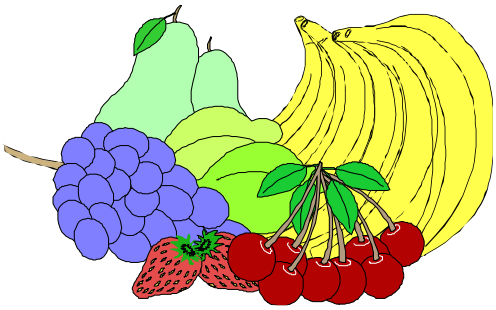
(Bericht: Rita Stettner, Foto: Elternbeirat Lohkirchen)



Leckere Desserts und Nachspeisen

Die Lohkirchner Landfrauen luden zu einem Abend, an dem verschiedene Desserts und Nachspeisen zubereite wurden. Ernährungsfachfrau Katharina Berger aus Au zeigte den anwesenden Damen, wie man schnell und effektvoll einen leckeren Nachschlag aus Milchprodukten zu einem gelungenen Essen zubereiten kann. Milch ist hochwertig, nachhaltig und liefert viele Bausteine, die der Körper gut aufnehmen kann. Neben dem Kalzium lassen sich bei Nachspeisen und Desserts auch Vitamine in Form von Obst einfach und geschmackvoll untermischen. Insgesamt wurden sechs leckere Nachspeisen und Desserts für die Anwesenden hergestellt. Schon die Namen, wie etwa Exotic Quark, Kirsch Tiramisu, Apfelcrumble oder Nockerl auf Himbeerspiegel ließen erahnen, was es Leckeres geben wird. Den Anfang machte ein Begrüßungsdrink, der mit Johannisbeerensaft und Buttermilch zubereitet wurde. Auch gab es für die Anwesenden viele Tipps, die einen süßen Nachschlag, nicht nur zum Gaumen, auch zu einem wahren Augenschmaus werden lassen. Warme Nachspeisen, wie etwa ein Quark, Reisauflauf oder Kuchen in Tassen, runden eine Tafel genauso ab, wie gehaltvolle Desserts. Und wie lecker die frisch zubereiteten süßen Abrundungen eines gelungenen Essen schmeckten, zeigte sich dann bei der Verköstigung, bei dem die Damen gerne noch einen Nachschlag annahmen.

Eine schöne Deko lässt auch das Auge mitessen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

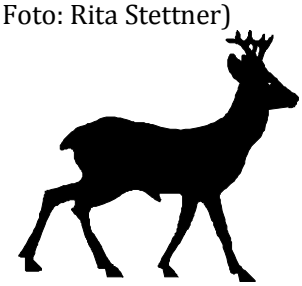


Lohkirchner Jagd ist neu vergeben

Fritz Hilger bleibt für weitere neun Jahre Pächter und für Franz Spirkl übernimmt neu Michael Voglsamer die Pacht

In der Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Lohkirchen berichtete Vorstand Bernhard Schneider von den verschiedenen Tätigkeiten. So beteiligte sich die Vorstandschaft unter anderem an der Hegeversammlung in Schönberg. Themen der Versammlung waren das Vegetationsgutachten und Regelung für Schwarzwildschäden. Zusammen mit Förster Andreas Schlegel wurde im März das Verbissgutachten erstellt. Im Juni wurde wieder der Foliencontainer aufgestellt und die Jäger verteilten an die Landwirte wieder Gutscheine für die Zwischenfrucht. Im Juni fand im kleinen Kreis, zusammen mit Förster Andreas Schlegel, eine weitere Waldbegehung statt. Diese soll nun alljährlich zur Information stattfinden. Bei diesen Begehungen gibt es Infos zum Verbissgutachten oder zu waldbaulichen Themen. Ausgerichtet wurde wieder das Jagdessen der Frauen und Anfang Dezember wurde das Verbissgutachten dem Jagdvorstand zugestellt. In der Jagdgenossenschaft Lohkirchen befindet sich auch ein großer Park an verschiedenen Maschinen, die sehr gut genutzt werden. In der Versammlung fand auch die Neuvergabe der drei Jagdbögen statt. Einstimmig wurde Fritz Hilger wieder gewählt, der für weitere neun Jahre die Jagdbögen eins und zwei übernimmt. Da Franz Spirkl aus Altersgründen den Jagdbogen drei abgab, stellte sich hier Michael Voglsamer zur Verfügung. Auch hier waren sich die Anwesenden einig und stimmten einstimmig für die Übernahme durch Voglsamer. Weiterhin bleibt im Jagdbogen drei ein Begehungsrecht für Franz Spirkl bestehen.

V.l. Klaudia Nistler (untere Jagdbehörde), Fritz Hilger (Jagdpächter), Bernhard Schneider (Jagdvorstand), Franz Spirkl, Konrad Sedlmeier und Jagdpächter neu Michael Voglsamer
(Bericht und Foto: Rita Stettner)



Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Neugestaltung der Zufahrt „Am Hang“ in Aussicht gestellt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015

Bauanträge

Eingangs der Sitzung stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag auf Anbau eines Einfamilienhauses an das bestehende Wohnhaus und Neubau eines Nebengebäudes mit Garagen und Heizung in Oberbergkirchen, Aubenham 8, zu. Es wurde darauf hingewiesen, dass der bestehende Wasser-Hausanschluss durch den Anbau des Wohnhauses überbaut wird. Die notwendige Verlegung ist auf eigene Kosten vom Bauherrn in Absprache mit der Gemeinde zu veranlassen.

Ferner gab das Gremium dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Oberbergkirchen, Pfäffinger Straße 27, seine Zustimmung. Folgende Abweichungen vom Bebauungsplan wurden beantragt und begründet: Wandhöhe 5,20 Meter anstatt 4,80 Meter, Abgrabung bis zu 1,45 Meter (v. a. an der Westseite anstatt max. 0,60m) sowie Dachdeckung in anthrazit (anstatt naturrot). Die angeführten Begründungen waren nachvollziehbar, deshalb wurde den entsprechenden Befreiungen zu den ersten beiden Punkten zugestimmt. Abgelehnt wurde jedoch eine Dachdeckung in anthrazit, da in diesem Baugebiet ausschließlich Dächer in naturroten Farben vorkommen.

Auch der Antrag über die Geländeauffüllung mit Aushubmaterial in Oberbergkirchen, Walding 1, erfuhr die Zustimmung des Gemeinderates.

Erneuerung der Einfahrt der Gemeindeverbindungsstraße 20 in die St2354

Bei einer Besprechung im Staatlichen Bauamt in Rosenheim wurde in Aussicht gestellt, dass 2017 der Einmündungsbereich der Gemeindeverbindungsstraße 20 in die St2354 (südliche Zufahrt zum Baugebiet Am Hang) erneuert und entsprechend den heutigen Anforderungen hergestellt wird. Eine ggf. erforderliche Linksabbiegespur wird dann im Zuge dieser Maßnahme errichtet. Der Kostenanteil der Gemeinde richtet sich nach den geltenden Kreuzungsvorschriften. Aufgrund der geringen Verkehrsbelastung der Gemeindeverbindungsstraße 20 ist davon auszugehen, dass von der Gemeinde kein Kostenanteil zu leisten ist. Seitens der Gemeinde Oberbergkirchen wurde dieser neue Sachverhalt begrüßt, es wurden folgende Leistungen in Aussicht gestellt:

- Führen der Grundstücksverhandlungen
- Erstellung der Planung, einschl. Einholung von Genehmigungen
- Verbreiterung der Gemeindeverbindungsstraße 20

Barrierereduzierung im Ortsbereich von Oberbergkirchen; Antragstellung im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes

Der Bund hat ein Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" in Höhe von 3,5 Milliarden Euro (Anteil Bayern 289,24 Millionen Euro) zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände in den Jahren 2015 bis 2018 eingerichtet. Der Bayerische Ministerrat hat beschlossen, die gesamten auf Bayern entfallenden Mittel für Maßnahmen der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen sowie Maßnahmen des Barriereabbaus und des Städtebaus zu verwenden. Der Gemeinderat verständigte sich darauf, eine Bewerbung im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes für die Neuordnung und barrierereduzierter Umgestaltung der Hofmark mit angrenzenden Parkplatzbereichen anzustreben. Der Beauftragung des Planungsbüros Raab + Kurz für die Erstellung der notwendigen technischen Antragsunterlagen wurde zugestimmt.

Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“

Die Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“ für das Kindergartenjahr 2016/2017 findet am

Donnerstag, 25. und Freitag, 26. Februar von 8.30 – 12.00 Uhr statt.

Falls an diesen Terminen die Anmeldung nicht möglich ist, kann im Haus der Kinder unter der Tel. Nummer 08637/7496 ein anderer Termin vereinbart werden. Das U-Heft ist zur Anmeldung mitzunehmen.
Eine Betreuung bis 16 Uhr wird angeboten. Auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in einer täglich betreuten Krippengruppe möchten wir besonders hinweisen. Für die Schulkinder besteht die Möglichkeit der Mittags- und Nachmittagsbetreuung incl. Hausaufgabenbetreuung.

Maria Stadler feierte 85. Geburtstag

Maria Stadler aus Haid feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag. Mit Freude nahm sie bei der Feier auch die Glückwünsche der Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, von Pfarrvikar Josef Fegg, vom Pfarrgemeinderat, vertreten durch Christine Gossert und vom Vorstand der Blaskapelle Johann Niedermeier entgegen. „Arbeit, Sparsamkeit und der Glaube haben mich alt werden lassen“ erzählte die Jubilarin bei der Feier.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Lasst uns froh und munter sein

Anfang Dezember konnten die Kinder und deren Eltern im Haus der Kinder St. Martin den Nikolaus zu einer gemeinsamen Feier begrüßen.

Die Kinder erwarteten den guten Mann mit verschiedenen Liedern, einem Gedicht und einem Lichtertanz der Vorschulgruppe. Der Nikolaus war sehr begeistert und lobte alle Kinder sehr.

Auch aus seinem goldenen Buch konnte er nur Freudiges berichten.

Als Dankeschön teilte der Nikolaus ein prall gefülltes Säckchen an jedes der Kinder sowie an unseren Bürgermeister aus.

Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hatte, war für Kinder, Eltern und dem Bürgermeister noch genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein.

Mit Brezen, Lebkuchen, Plätzchen, Punsch und Kaffee war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir wollen uns an dieser Stelle für die rege Teilnahme bedanken.

Des Weiteren wollen wir uns bei Frau Senff bedanken, die uns stellvertretend vom VdK eine Spende in Höhe von 150,- Euro überreichte. Diese Spende hat sie privat mit weiteren 50,- Euro für uns aufgestockt.

Vielen Dank im Namen aller Kinder!!!

(Fotos und Text: Haus der Kinder St. Martin)

SVO-Stockschützen-Herren steigen in die 1. Bundesliga auf

Die Stockschützen-Herren des SV Oberbergkirchen haben einen Meilenstein in der 40-jährigen Vereinsgeschichte gelegt: Sie sind bei den Endspielen in Ruhpolding in die 1. Bundesliga aufgestiegen!

Die vergangenen drei Jahre in der 2. Bundesliga glichen einer Achterbahnfahrt. Im ersten Jahr verpassten sie den Aufstieg knapp, im zweiten kämpften sie dagegen gar um den Klassenerhalt. Doch jetzt ist dem Team der große Coup durch einen zweiten Platz in Ruhpolding gelungen, der Aufstieg in die höchste Spielklasse ist für den Verein die größte Auszeichnung.

(Hinten v. li.) Stefan Thurner, Christian Englbrecht, Lorenz Thaler (aus der Gemeinde Velden), (vorne v. li) Stefan Meyer und Jakob Berg können über diese Leistung stolz auf sich sein und wurden von ihren Sportkameraden bereits ordentlich gefeiert. Bürgermeister Michael Hausperger, SVO-Vorstand Anton Weichselgartner und Abteilungsleiter der Stockschützen, Herbert Hofer, zeigten den Aufsteigern ihre Anerkennung und fanden lobende Worte.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Sternsinger sammelten wieder für das Kindermissionswerk

Auch dieses Jahr gingen unsere fleißigen Ministranten aus Oberbergkirchen wieder in sechs Gruppen als Sternsinger verkleidet durch den Ort und die Umgebung. Dabei brachten sie Gottes Segen in die Häuser und Höfe und schrieben auf Wunsch den traditionellen Friedensspruch an die Haustüren. Die diesjährige Dreikönigsaktion stand unter dem Motto „Respekt für dich, für mich, für andere!“. Die gesammelte Spendensumme geht hierbei nach Bolivien und andere betroffene Länder, um dort der Diskriminierung und Ausgrenzung von Kindern entgegenzuwirken. Hierbei ein kräftiges Dankeschön an die großzügigen Spender!

(Bericht und Foto: Veronika Einwang)

Jubiläumspokal erstmals ausgeschossen

Am Ende des Festjahres, beim letzten Schießabend, wurde erstmals ein neuer Wanderpokal ausgeschossen. Dieser trägt den Namen „Jubiläums-Pokal“ und wurde vom Festausschuss gestiftet als Erinnerung an das Festjahr zum 125-jährigen Bestehen.

Als besonderer Reiz erfolgte die Vergabe als Duo Wettbewerb. Jeder Teilnehmer durfte zehn Schuss auf die Teilerwertung machen, Damen und Passive durften die Auflage verwenden. Somit entwickelte sich ein spannender Wettbewerb mit einem überraschenden Siegerpaar. Selbst ein traumhafter 6,6 Teiler von Elisabeth Eder reichte nicht, um den Sieg zu erringen. Stattdessen gewannen mit einer Teilersumme von 288 Teilern Peter Spyra und Thomas Thaller den Pokal! Dieser wurde ihnen überreicht von Vorstand Roland Sondermeier.

Nach dem schönen und spannenden Auftakt wird das Schießen um den Jubiläumspokal künftig zum festen Jahresprogramm des Vereins gehören.

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Anmeldung in der Kindertagesstätte Schönberg

Wer einen Platz ab September 2016 oder aber auch zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, kann sich am **Donnerstag, 18.02. und Freitag, 19.02 jeweils** von 9 – 13 Uhr in der Einrichtung anmelden.

Die Erziehungsberechtigten sollten dazu den Impfpass und das gelbe U-Helft mitbringen! Um die Wartezeit kurz zu halten, ist eine telefonische Terminvereinbarung wichtig!

Eltern und Kinder haben bei der Einschreibung die Möglichkeit, das pädagogische Personal sowie die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte kennenzulernen. Tel. 08637/7438, kindergarten@gemeinde-schoenberg.de

Holzhäuser als Flüchtlingsunterkünfte

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2015

Bauantrag

Die Zustimmung des Gemeinderats gab es zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Schönberg, Bondlring 23. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Bondlfeld. Den Abweichungen vom Bebauungsplan, z.B. geplant ist ein Walmdach mit unterschiedlichen Dachneigungen wurde zugestimmt.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Schönberg, Deckblatt Nr. 5; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentl. Belange im Rahmen der erneuten öffentl. Auslegung sowie Feststellungsbeschluss für die erneute öffentl. Auslegung

Die eingegangenen Stellungnahmen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Unter anderem erreichte die Gemeinde auch eine vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bezüglich der Vorbeugung von Sturzfluten (Überschwemmungen aus Starkniederschlägen), wozu man folgende Position bezog:

Sofern eine Neubebauung in Gewässernähe angestrebt wird, wird die Beauftragung einer 2-D-Berechnung in Betracht gezogen. Ferner wurde auf die in den letzten Jahren vorgenommenen Maßnahmen am Eschlbach und am Flutgraben der Rott (Einbau von Sohlrampen, Uferabflachung) verwiesen, die zu hydromorphologischen Verbesserungen geführt haben. Die Erstellung eines hydromorphologischen Umsetzungskonzeptes wird derzeit nicht in Betracht gezogen. Vielmehr sollen in den folgenden Jahren weitere Abschnitte, vor allem des Eschlbaches, instand gesetzt werden.

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn wies zum Naturschutz und zur Landschaftspflege darauf hin, dass in der Begründung in Tabelle 8 eine Zahl aufgrund eines Rechenfehlers zu korrigieren sei. Dem stimmte das Gremium zu. Der Bund Naturschutz bat um die Aufnahme von Aussagen zum Vorhandensein geschützter Vogelarten. Die Gemeinde stellte hierzu fest, dass diese Aussagen und entsprechende Prüfungen dazu verstärkt im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen erfolgen werden. Außerdem gibt es bisher keine Anzeichen auf ein Vorkommen der vom Bund Naturschutz genannten Arten.

Da der Gemeinderat feststellte, dass es sich bei den soeben beschlossenen Änderungen nur um nachrichtliche Darstellungen handelt, wurde von einer erneuten öffentlichen Auslegung abgesehen.

Das Deckblatt Nr. 5 wird somit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt.

Bebauungsplan Peitzing, Deckblatt Nr. 2; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der betroffenen Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss

Hinsichtlich der vorgetragenen Bedenken und Anregungen nahm der Gemeinderat u.a. folgende Abwägungen vor: Nachdem die vorhandenen 20-KV-Leitungen nun doch nicht in die Erde verlegt wurden, wie dies in früheren Planungen angenommen wurde, werden diese incl. der zugehörigen Sicherheitszonen im Bebauungsplan dargestellt. In Absprache mit der Bayernwerk AG sollen textliche Festsetzungen ergänzt werden, wonach bei allen Bauvorhaben, Erdbewegungen und Pflanzungen innerhalb der Sicherheitszone ein erforderlicher Abstand einzuhalten ist. In den textlichen Hinweisen wird aufgenommen, dass Bauherrn bei allen Vorhaben innerhalb der Sicherheitszone die Zustimmung der Bayernwerk AG in Landshut einholen müssen.

Aufgrund einer Anregung des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim hinsichtlich der Vorbeugung von Sturzfluten werden noch entsprechende textliche Festsetzungen zur Bebauung der Grundstücke mit aufgenommen.

Es wurde beschlossen, den Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Peitzing, Deckblatt Nr. 2“ erneut öffentlich auszulegen. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme wurden auf 3 Wochen verkürzt. Diese fand mittlerweile statt. Die Behandlung der Stellungnahmen daraus erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Wasserwerk“, Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung

Zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken nahm der Gemeinderat wie folgt Stellung:

Wie bereits in den vorangegangenen Bauleitplanverfahren bat auch hier das Wasserwirtschaftsamt, evtl. auftretenden Sturzfluten durch entsprechende bauliche Vorgaben entgegenzuwirken. Der Gemeinderat zeigte sich hiermit einverstanden, entsprechende textliche Festsetzungen sollen mit aufgenommen werden.

Hinsichtlich des Immissionsschutzes wurden zur besseren Übersichtlichkeit der Festsetzungen redaktionelle Korrekturen gewünscht. Diese werden in den Bebauungsplan eingearbeitet werden.

Weitere Einwände wurden nicht vorgebracht. Der Gemeinderat stimmte dem Erlass des Bebauungsplanes zu. Dieser kann allerdings erst in Kraft treten, wenn der Flächennutzungsplan rechtskräftig ist. Dazu ist die Genehmigung vom Landratsamt noch abzuwarten.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 2“, Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung; Satzungsbeschluss

Auch für den Bebauungsplan Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 2, fand die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt.

In der Stellungnahme vom Landratsamt wurde dazu vorgebracht, dass das zur Erschließung gehörende Wasserregenrückhaltebecken noch immer nicht erstellt wurde. Die Gemeinde Schönberg wird das bereits genehmigte Regenrückhaltebecken erstellen und die Abnahme veranlassen.

Von der IHK wurde angemerkt, dass immissionsschutzrechtliche Probleme zu vermeiden sind, die zu Beeinträchtigungen und Beschränkungen des angrenzenden Gewerbebetriebes führen könnten. Die Gemeinde wird dies berücksichtigen.

Der Gemeinderat beschloss im Anschluss den Bebauungsplan Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 2, als Satzung.

Wasserspiegelberechnung für den Eschlbach; Auftragserteilung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Einholung eines Angebotes gewünscht für die Teilstrecke entlang der Flur-Nrn. 1267 und 1179, Gemarkung Schönberg (ca. 300 Meter).

Seitens der Verwaltung wurde von dieser Lösung abgeraten, da es entlang des Eschlbaches mehrere bebaute Bereiche gibt, die von Hochwasserereignissen betroffen sein könnten und bei denen die Gemeinde aufgrund der geringen Genauigkeit der bisherigen Berechnung nicht sicher sagen kann, inwieweit die Objekte gefährdet sind. Insbesondere im Bereich des Bebauungsplanes Peitzing besteht Baurecht für Flächen, bei denen aufgrund der geringen Genauigkeit der bisherigen Berechnung nicht sicher eine Hochwassergefährdung ausgeschlossen werden kann. Ähnlich ist die Situation in Steng und Eschlbach.

Auch das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim forderte in Zusammenhang mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes eine 2-d-Berechnung für den Eschlbach.

Es wurde deshalb empfohlen, die Neuberechnung auf ganzer Länge durchführen zu lassen. Auch der vergleichsweise geringe Preisunterschied spricht dafür – 2.200 Euro für 300 Meter, 7.760 Euro für 3.600 Meter. Sollte in der Zukunft für weitere Bereiche, die bebaut werden sollen, eine Neuberechnung erforderlich sein, ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit günstiger, diese Berechnung bereits jetzt erstellen zu lassen.

Seitens des Gemeinderats wurde beschlossen, den Auftrag für die Wasserspiegelberechnung für den Eschlbach (ca. 300 m, Bereich Peitzing, Flur-Nrn. 1267 und 1179) an die Firma Sehlhoff GmbH, aus Vilsbiburg zu vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 2.200 € zuzgl. gesetzl. MwSt. Diese Kosten sind von den Bauwerbern aus Hofering zu tragen.

Erschließung des Gewerbegebietes Eschlbach; Vergabe der Straßenbeleuchtung

Einstimmig abgelehnt wurde die Auftragsvergabe für die Errichtung der Straßenbeleuchtungsanlage zur Erschließung des Gewerbegebietes Eschlbach an die Firma Bayernwerk AG, in Altdorf. Man wird in Eigenregie eine geeignete Beleuchtung anbringen.

Standort für die Biomülltonne im Bringsystem in der Gemeinde Schönberg

Der Schönberger Gemeinderat zeigte sich mit dem vorgeschlagenen Standort der Biomülltonne an der Wertstoffinsel in Eschlbach einverstanden. Es stellte sich die Frage, ob die Biomülltonne auch für die Vereinsfeste verwendet werden kann. Die Verwaltung wurde beauftragt, dies abzuklären.

Aufstellung von Unterkünften im Gewerbegebiet Eschlbach für die Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen; Vergabe des Auftrages

Der Auftrag für die Lieferung und die Erstellung von Flüchtlingsunterkünften in Form von Holzhäusern wurde an die Firma Kapser aus Schönberg vergeben. Mit ausschlaggebend für die Entscheidung war der Aspekt der höherwertigen energetischen Bauweise in Holz und den damit verbundenen Energiekosten sowie der wesentlich kürzeren Lieferzeit gegenüber Stahlcontainern.

Spende an die KI-TA

Mit einem nachträglichen Weihnachtsgeschenk kam eine Abordnung des TSV Neumarkt St. Veit nach Schönberg. Hans Müller, der Abteilungsleiter Fußball vom TSV, hatte eine Spende in Höhe von 300 Euro für die Schönberger Kindertagesstätte St. Michael sehr zur Freude der Kindergartenleiterin Inge Brams im Gepäck.

Weil die Trainingsmöglichkeiten für die Fußballjugend in Neumarkt St. aus Platzgründen begrenzt sind, erlaubt die Abteilung Fußball des SV 86 Schönberg, den Neumarktern nach Absprache das Training auf dem Schönberger Sportplatz. Als Dank dafür war die Spende an den Kindergarten gedacht. Das Geld wird für Gartenmöbel im Außenbereich der Kindertagesstätte verwendet, die Bernhard Emberger bereits für die Einrichtung anfertigte. Abteilungsleiter Bernhard Emberger und Kindergartenleiterin Inge Brams nahmen erfreut den Spendenscheck aus Neumarkt St. Veit entgegen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Montgelas verbindet Bayern und Frankreich

Vertreter aus den Gemeinden Schönberg und Hohenlinden bei Montgelas-Preisverleihung

Zu der diesjährigen Montgelas-Preisverleihung im Bayerischen Landtag waren die Vertreter aus den Gemeinden Schönberg und Hohenlinden eingeladen. Beide Gemeinden setzen sich seit Jahren für die deutsch-französische bzw. bayerisch-elsässische Freundschaft ein. Bürgermeister Alfred Lantenhammer aus Schönberg und Bürgermeister Ludwig Mauerer aus Hohenlinden empfanden die Einladung als Ehre für ihre Gemeinden. Bereits zum siebten Mal wurden mit dem Montgelas-Preis Verdienste um das Andenken an den großen bayerischen Staatsmann und die bayerisch-französische Freundschaft gewürdigt. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr im Rahmen einer Festveranstaltung im Senatssaal des Bayerischen Landtages Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle und Thierry Breton, Frankreichs Staatsminister für Wirtschaft, Finanzen und Industrie a. D. Die Montgelas-Gesellschaft zur Förderung der bayerisch-französischen Zusammenarbeit e. V. vergibt seit 2010 den Ehrenpreis an zwei Persönlichkeiten - eine bayerische und eine französische, die sich um das geistige Erbe Montgelas` verdient gemacht haben und um die Verbreiterung der Kenntnis über Leben und Werk des Ministers sowie um die Förderung des bayerisch-französisches Gedankenaustausches.

Die Laudatio auf den bayerischen Preisträger Dr. Ludwig Spaenle hatte Francois Loos, Vizepräsident der der Region Elsass, ehemaliger Abgeordneter in der Nationalversammlung und ehemaliger französischer Industrieminister, übernommen. Dieser erwähnte auch die Bedeutung der Partnerschaft zwischen den Gemeinde Schönberg (Bayern) und Rittershoffen (Elsass) im Jahre 2013. Diese war nämlich die einzige Gemeindepartnerschaft im Jahre des 50-jährigen Bestehens des Elysee-Vertrages (Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag).

Im anschließenden Gespräch mit Staatsminister Dr. Spaenle berichtete Schönbergs Bürgermeister Alfred Lantenhammer von einer Erinnerungsfahrt von 9.-12. Juni 2016 ins Elsass. Auf Einladung der Europaabgeordneten Dr. Angelika Niebler wird man in Straßburg das Europaparlament besuchen und am 11. Juni die Delegation des Freistaates Bayern sein bei der 100-jährigen Gedenkveranstaltung mit Restaurierung des „Bayern-Denkmales“ in Ingersheim sein, zu Ehren der dort gefallen bayerischen Soldaten aus dem 1. Weltkrieg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Bürgermeister Lantenhammer übergibt Spenden

Als der 1. Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, Alfred Lantenhammer, im November vergangenen Jahres seinen 50. Geburtstag feierte, wünschte er sich keine persönlichen Geschenke, sondern erbat sich Geldgeschenke, um damit zwei Projekte finanziell zu unterstützen. Der Bürgermeister zeigte sich bei der Spendenübergabe erfreut und dankbar über den hohen Geldbetrag, den er anlässlich seines Geburtstages erhalten hatte. Seit Beginn seiner Amtszeit liegt dem Schönberger Bürgermeister der Kindergarten, heute eine Kindertagesstätte mit angeschlossener Kinderkrippe mit ausgezeichnetem Ruf, besonders am Herzen. Jetzt durfte sich der Fördervereinsvorsitzende Christian Schnablinger über einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro aus den Händen von Alfred Lantenhammer für die Einrichtung freuen. Die Stärkung und Förderung der Mittelschule in Neumarkt St. Veit liegt dem Schönberger Bürgermeister ebenfalls sehr am Herzen. Weil sich herausstellte, dass immer wieder Kinder ohne ausreichendes Frühstück zum Unterricht kommen, rief der Förderverein, dessen Vorsitzender Alfred Lantenhammer ist, die Aktion "Schulfrühstück" ins Leben. Hier können Kinder, denen es zu Hause nicht möglich ist, gemeinsam die erste Mahlzeit des Tages einzunehmen und somit gestärkt in den Schulalltag gehen, ein gesundes Frühstück zu sich nehmen. Der Spendenbetrag in Höhe von 2.100 Euro soll für diese sinnvolle Einrichtung Verwendung finden, zumal das Verhalten und die schulischen Leistungen der Kinder dadurch sehr positiv beeinflusst werden.

Von links: Kindergartenleiterin Inge Brams, Stellvertreterin Vroni Beyrer, Fördervereinsvorsitzender der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg Christian Schnablinger und Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der den Spendenscheck für den Förderverein der Mittelschule in Neumarkt St. Veit in den Händen hält.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Abenteuer helfen

Die Kindergartenkinder im Alter von 3-6 Jahren waren mit Begeisterung dabei, als es darum ging, "Helfer zu sein". Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Martha Asböck (Malteser Mühldorf) lernten sie, zu "trösten", Pflaster und Verband anzulegen und im Notfall Hilfe zu holen.

Ziel dieser Aktion ist es, den Kindern eine positive Einstellung zum Helfen zu vermitteln und Werte wie Empathie und Verantwortungsbewusstsein zu stärken.

(Bericht und Foto: Kita St. Michael)

Sternsinger unterwegs!

Besonders festlich wurde in Schönberg der Vorabendgottesdienst zum Fest Hl. Dreikönig gefeiert. Zum einen kam bei dem Festgottesdienst die Pastoralmesse von Karl Kempter für Chor und Orchester unter der Leitung von Franz Weyerer zur Aufführung, zum andern waren Kaspar, Melchior und Balthasar mit dem Stern vorausgehend bei dem Gottesdienst zu Gast. Die Heiligen Drei Könige wurden stellvertretend für alle Sternsingergruppen, die den Segen des neugeborenen Heilandes in die Häuser und Höfe der Pfarrei Schönberg trugen, ausgesandt.

Allen Sternsingern, den Organisatoren, den Begleitern und allen, die die Sternsinger freundlich aufgenommen und gespendet haben ein herzliches "Vergelt´s Gott". (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Franz Aimer ist Ehrenvorstand

19 Jahre lang führte Franz Aimer als 1. Vorstand die Freiwillige Feuerwehr Schönberg als eine tragende Säule der Dorfgemeinschaft mit Elan und Sachverstand durch die Zeit. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung würdigten die Vorstandschaft und die Gemeinde die Verdienste ihres ehemaligen Vorstandes mit der Ernennung zum Ehrenvorstand. Mit Freude nahm Franz Aimer aus der Hand von Vorstand Josef Reichl und Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Ernennungsurkunde entgegen. Auf dem Fuß folgten die Glückwünsche aus der Kreisbrandinspektion Mühldorf. Kreisbrandrat Harry Lechertshuber, Kreisbrandinspektor Werner Hummel und Kreisbrandmeister Sigi Mailhammer überbrachten die Grüße, sowohl der Versammlung, als auch dem neuen Ehrenvorstand.

Die Schönberger Wehr ist auch für die Zukunft gut aufgestellt, dies zeigte sich deutlich in den Jahresberichten. Der Atemschutzwart Rudi Misthilger konnte der Versammlung von 4 jungen Kameraden, Fabian Bock, Florian Misthilger, Georg Huber und Daniel Bock berichten, die sich den hohen Anforderungen als Atemschutzträger stellen wollen.

"Klasse statt Masse" ist nach eigener Aussage derzeit das Motto von Jugendwart Christian Reichl. Zwar gehören zurzeit nur 6 Jugendliche der Feuerwehr an, aber sie sind sehr motiviert bei der Sache. Kassenwart Reinhard Weindl konnte der Versammlung Erfreuliches berichten. Den Einnahmen in Höhe von 11.241 Euro standen Ausgaben in Höhe von 7.865 Euro gegenüber. So konnte ein Überschuss in Höhe von 3.376 Euro der Vereinskasse zugeführt werden.

Der Vorstand Josef Reichl blickte auf das Vereinsleben seitens der Feuerwehr im letzten Jahr zurück. Eckpunkte waren die Beteiligung am Partnerschaftstreffen und das Dorffest, beide Male war die Feuerwehr für die Verköstigung der Gäste zuständig sowie die Neuanschaffung von Vereinskleidung. Mit dem Dank an alle Kameraden für die große Unterstützung über das Jahr beschloss der Vorstand Josef Reichl die Versammlung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Bayernwerk unterstützt Projekte in Oberbayern

Mit einer traditionellen Weihnachtsspendenaktion unterstützt das Energieunternehmen Bayernwerk gesellschaftliche Projekte in oberbayerischen Kommunen. Eine finanzielle Unterstützung ging in diesem Jahr auch an die Gemeinde Schönberg im Landkreis Mühldorf.

Acht oberbayerische Kommunen lud das Bayernwerk nach Schönberg ein, um in der Gemeindekanzlei die jeweiligen Weihnachtsspenden an die Empfänger zu übergeben. Martin Hanner, der zuständige Regionalleiter des Bayernwerkes sieht auch die Wirtschaft in der Pflicht, zu helfen. Sich ehrenamtlich zu kümmern, sich aufraffen und helfen ist ehrenhaft und macht die Bürgergesellschaft aus.

Die Gestaltung einer lebenswerten, kommunalen Gesellschaft muss laut Hanner keine Frage groß angelegter umfassender Projekte sein, vielmehr sind es die vielfältigen kleinen Impulse und der Blick auf den Bedarf einzelner, die dann in der Summe der Gesellschaft ein Gesicht verleihen.

Für die Gemeinde Schönberg nahm Bürgermeister Alfred Lantenhammer die großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro entgegen. Die Kindertagesstätte St. Michael durfte sich über den vorweihnachtlichen Geldsegen freuen. Mit dem Geld sollen altersgerechte Spielgeräte und ein weiterer Erzieherstuhl für die Einrichtung angeschafft werden.

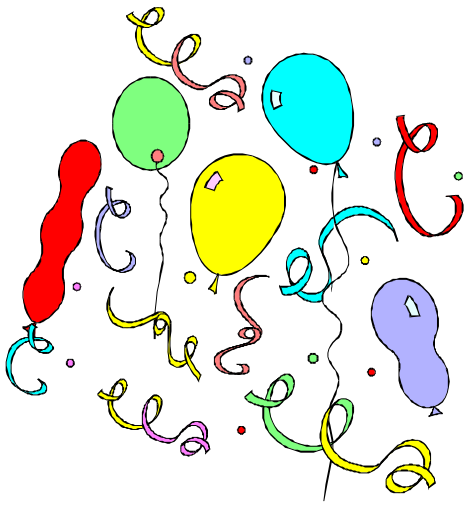
Von li.: Martin Hanner, Regionalleiter des Bayernwerkes, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Fördervereinsvorsitzender Christian Schnablinger, Vroni Beyrer. stellv. Kindergartenleitung, Inge Brams, Leiterin der Einrichtung und Herr Brockel, Bayernwerk.

(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Tobias Brockel)

Jagdpacht ist neu vergeben

Groß war das Interesse der Schönberger Jagdgenossen, als es darum ging, über die Neuvergabe der Jagdpacht in der Gemeinde Schönberg, die zum 31. März dieses Jahres abläuft, abzustimmen. Vorab informierten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und der Vorstand der Jagdgenossen Helmut Bichlmaier über die Neuerstellung des Jagdkatasters durch die Verwaltungsgemeinschaft. Daraus ist ersichtlich, die Jagdgrenze bildet die alte Rott, somit sind die Gemeindegrenze und die Jagdgrenze nicht deckungsgleich. Das Jagdgebiet reicht in das Gemeindegebiet von Lohkirchen hinein. Gültig ist bis heute ein Kreisjägermeisterentscheid aus dem Jahre 1944. Vor der Abstimmung über die Neuvergabe der drei Jagdbögen mit einer bejagdbaren Fläche von 1.512,4 Hektar laut Jagdkataster wurde durch den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft über die Pachtbedingungen abgestimmt, sie wurden mit großer Mehrheit angenommen. Unter der Leitung von Klaudia Nistler aus der unteren Jagdbehörde im Landratsamt Mühldorf wurde anschließend von der Versammlung über die Neuvergabe der Jagdpacht für die drei Jagdbögen in der Gemeinde Schönberg abgestimmt. Der bisherige Jagdpächter des Jagdbogen 1, Josef Reichl, stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nach 27 Jahren als Jagdpächter nicht mehr zur Abstimmung. Für den Bogen 1 bewarben sich Alfons Huber sowie Martin Leitl und Michael Voglsamer. Die Stimmenauszählung erbrachte folgendes Ergebnis: 9 Stimmen entfielen auf Alfons Huber, 67 Stimmen entfielen auf Martin Leitl und Michael Voglsamer, die sich den Jagdbogen 1 mit einer jagdbaren Fläche von 630 Hektar aufteilen werden. Auf den bisherigen Jagdpächter für den Jagdbogen 2 mit einer jagdbaren Fläche von 327 Hektar Georg Mayerhofer entfielen 72 Stimmen. Für den Jagdbogen 3 mit einer jagdbaren Fläche von 555,4 Hektar bewarb sich für die nächsten 9 Jahre wieder der bisherige Jagdpächter Otto Senftl. Er konnte 75 Stimmen auf sich vereinen. Nach dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen warb die Jägerschaft in der neuen Konstellation um die weitere gute Zusammenarbeit mit den Landwirten.

(Bericht: Anneliese Angermeier)



Schützenmeister mit Königswürde

Ein Höhepunkt im Vereinsleben bei den Johannesschützen Aspertsham ist jedes Jahr um Jahresbeginn das Königsschießen. An zwei Schießabenden wurde im Gasthaus Lauerer der Schütze oder Schützin mit dem besten Teiler ermittelt, der zur Königswürde berechtigt. Waren im letzten Jahr die Männer vorne, gab es heuer ein „gemischtes Duo“. Pia Ottenloher heißt die Jungschützenkönigin und Reinhard Winterer, Schützenmeister bei den Johannesschützen, ist der Schützenkönig der Johannesschützen im Vereinsjahr 2015/16. Der erste Wettkampf im neuen Jahr fand mit guter Beteiligung statt, bei dem 1.610 Schuss abgegeben wurden. In der Jugendklasse setzte sich Pia Ottenloher mit einem 45 Teiler durch, ihr gelang der beste Schuss. Vorjahreskönig Maxi Rauscheder überreichte ihr die Kette des Jungschützenkönigs und ein Erinnerungsgeschenk. Auf den Plätzen folgten Sophia Winterer (Wurstkönigin) und Michael Maier (Brezenkönig). Beachtlich ist, die neue Schützenkönigin ist erst seit der neuen Saison im Verein.

In der Schützenklasse war der Wettstreit bis zum Schluss spannend. Das beste Zielauge und die ruhigste Hand hatte Schützenmeister Reinhard Winterer. Er erzielte das beste Blattl und sicherte sich die Königswürde (10,4 Teiler). Knapp geschlagen belegte Michael Eberl den zweiten Platz und wurde damit Wurstkönig. Dritter und Brezenkönig wurde Gerhard Moosner. Zweiter Schützenmeister Georg Berndl überreichte dem neuen Schützenkönig die Schützenkette und ein Erinnerungsgeschenk. Mit einem traditionellen, gemeinsamen Umtrunk wurden die neuen Regenten gebührend gefeiert. Sie werden die Johannesschützen im kommenden Vereinsjahr bestens vertreten und repräsentieren.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Gemeindekanzlei am Rosenmontag geschlossen

Die Gemeindekanzlei bleibt am Rosenmontag, **08. Februar 2016 geschlossen**, es entfällt auch die Sprechstunde der Bürgermeisterin.

Grabgebühren moderat angehoben

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2016

Bauanträge

Abgelehnt wurde der Antrag auf Geländeverfüllung zwischen Stegham und Langenstegham. Seitens mehrerer Gemeinderatsmitglieder wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass es nicht toleriert werden könne, dass erst die Verfüllung vorgenommen wird und dann ein Bauantrag eingereicht wird. Herr Obermaier von der Verwaltung führte aus, dass das Einvernehmen dann verweigert werden kann, wenn öffentliche Belange beeinträchtigt sind. In Betracht kommen hier Belange des Naturschutzes und des Hochwasserschutzes. Gemeinderatsmitglied Alfred Huber sah diese durchaus beeinträchtigt. Die Gemeinde versucht Flächen entlang von Bächen zu erwerben, um Abgrabungen und Hochwasser zurückhalten zu können, hier passiere genau das Gegenteil.

Dagegen erfuhr der Antrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Grön 23, Zangberg, die Zustimmung des Gemeinderats.

Ebenso wurde dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen auf dem gleichen Anwesen in Grön das Einvernehmen erteilt.

Informationen gab die Vorsitzende, Frau Wagner, bezüglich der Anfang 2014 beantragten Geländeverfüllung bei Reibbruck. Hier wurde mittlerweile vom Landratsamt Mühldorf a. Inn die Baugenehmigung erteilt. Nachdem die Gemeinde den Bauantrag in mehreren Gemeinderatssitzungen behandelt und das gemeindliche Einvernehmen jeweils verweigert hat, wurde dieses nun vom Landratsamt ersetzt. Will die Gemeinde gegen das Bauvorhaben vorgehen, dann müsse innerhalb eines Monats Klage erhoben werden. Herr Obermaier ergänzte, dass im Falle einer Klage die Gemeinde wohl Rechtsschutz erhalten würde, der Eigenanteil aber bis zu 1.000 Euro beträgt. Im Ergebnis waren sich die Gemeinderatsmitglieder aber einig, dass eine Klage wohl „nichts bringen“ würde.

Sanierung der Mehrzweckhalle; Maßnahmen am Dach aufgrund Oberflächenwassereintritts

Mitte Dezember wurde am Dach der Mehrzweckhalle erneut ein Wassereintritt festgestellt. Pfützen auf dem Hallenboden zeugten davon. An welcher Stelle das Dach der Mehrzweckhalle undicht ist, ist völlig unklar.

Bereits in früheren Jahren gab es gelegentlich Undichtigkeiten. Im Frühjahr 2015 wurde deshalb das Dach von einem Spengler und einem Dachdecker überprüft. Es wurde eine Undichtigkeit am Rinnenblech festgestellt und beseitigt. Es bestand die Hoffnung, dass damit das Problem gelöst sei. Offensichtlich gibt es aber noch andere Undichtigkeiten, die nicht oder nur schwer zu finden sind.

Das Dach hat aber ein grundlegendes Problem. Es fehlt die 2. Abdichtungsebene. Auf die Dachschalung (Sichtschalung, von der Halle aus zu sehen) wurde eine Dämmung aufgebracht. Auf der Dämmung wurden Lattung und Dachziegel befestigt. An die Rinnenbleche müsste an sich die 2. Abdichtungsebene anschließen. Auch wurde das Rinnenblech nur sehr schmal ausgeführt, sodass bei Regen unter windigen Verhältnissen und bei Schnee im Winter sehr leicht Wasser unter die Deckung gelangen kann. Wegen der fehlenden 2. Abdichtung läuft das Wasser, das unter die Deckung gelangt, direkt in die Halle. Vermutlich ist die Deckenkonstruktion der Halle keineswegs winddicht.

Die Gemeinderatsmitglieder waren sich einig, dass eine umfassende Sanierung und eine Bewerbung um Zuschüsse aus dem Kommunalinvestitionsprogramm derzeit nicht in Betracht gezogen werden. Angeregt wurde eine erneute statische Überprüfung der Dachkonstruktion durch einen Sachverständigen. Als sinnvoll erachtet wurde auch eine Erneuerung der Rinnen. Es sei aber durchaus möglich, dass zumindest ein Teilausbau erforderlich wird, um die darunter liegende Konstruktion prüfen zu können.

Änderung der Friedhofsgebührensatzung aufgrund der Neukalkulation der Friedhofsgebühren

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat bei der Rechnungsprüfung für die Jahre 2009 - 2013 auf den niedrigen Kostendeckungsgrad beim gemeindlichen Friedhof in Palmberg hingewiesen. Es sollte eine angemessene Anpassung der Grabgebühren vorgenommen werden. Deshalb sprach sich der Gemeinderat um eine Anhebung von 5,-- Euro aus. Die Grabgebühr beläuft sich ab dem 01.01.2016 pro Grabstätte für

- eine Einzelgrabstätte für Erwachsene pro Jahr 40,00 EUR, Zuschlag bei vorhandenem Sockel einmalig 55,00 EUR
- eine Familiengrabstätte pro Jahr 50,00 EUR, Zuschlag bei vorhandenem Sockel einmalig 55,00 EUR
- eine Urnenfamiliengrabstätte pro Jahr 35,00 EUR, Zuschlag bei vorhandenem Sockel einmalig 55,00 EUR
- eine Urnennische pro Jahr 40,00 EUR

Planung für den Anbau eines Aufzuges für den Gemeindesaal am Feuerwehrgerätehaus Zangberg

Bevor die Planung erstellt werden kann, sollten grundlegende Entscheidungen getroffen werden. Hingewiesen wurde zunächst darauf, dass der angebotene Plattformlift im Brandfall nicht benutzt werden dürfe.

Die eingebaute Batterie diene lediglich dazu, dass bei Stromausfall der Plattformlift trotzdem noch nach unten fahren kann.

Hingewiesen wurde auch darauf, dass es sich um keinen klassischen Aufzug, sondern um einen Plattformlift handelt, deshalb die Auslegung auf 1 Rollstuhlfahrer mit Begleitperson.

Der angebotene Plattformlift sieht keine thermisch getrennte Tür vor, ausgehend davon, dass der Lift oben an der Plattform des Notausganges endet. Der Notausgang weist eine 2 cm hohe Schwelle auf, die u.U. von Rollstuhlfahrern ohne fremde Hilfe nicht zu bewältigen ist. Eine Überdachung der Plattform wäre sicher sinnvoll. Soll der Plattformlift direkt in den Saal münden, müsste eine thermisch getrennte Tür und ein Mauerdurchbruch erstellt werden. Die Mehrkosten für die thermisch getrennte Tür betragen netto ca. 3.500 Euro. Hinzu kommen Maurer-, Maler- und Fliesenarbeiten.

Eingehend diskutierte der Gemeinderat dieses Thema. Bürgermeisterin Irmgard Wagner erinnerte daran, dass durch den Kauf des Treppensteigers bereits jetzt das Hindernis Treppe überwunden werden kann, somit der Handlungsdruck nicht so groß sei.

Diesbezüglich wurde beschlossen, den Anbau eines Aufzuges für den Gemeindesaal im Feuerwehrgerätehaus weiterhin anzustreben, eine Antragstellung im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes erfolgt jedoch nicht.

Anmeldung im Kindergarten !

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte Herz Jesu für das Kindergartenjahr 2016/17 findet in der Woche vom

Montag 01. Februar bis Freitag 05. Februar statt.

In dieser Zeit kann auf telefonische Anfrage (08636/1844) ein Termin für die Anmeldung vereinbart werden. Das U-Heft soll zur Anmeldung mitgenommen werden. Besonders hingewiesen wird auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren sowie die Mittags- und Nachmittagsbetreuung von Schulkindern.

Frohe Stunden im Seniorenheim

Ein paar frohe Stunden verbrachten Bewohner vom Seniorenheim Schloss Geldern und Senioren aus der Gemeinde – letztere deutlich in der Unterzahl – bei einem adventlichen Seniorentreffen. Alle Plätze an den Tischen im Speisesaal und Nebenzimmer waren besetzt, als Monika Reiter vom Seniorenkreis die Gäste willkommen hieß. Bürgermeisterin Irmgard Wagner freute sich darüber, dass nach dem Treffen im Sommer auch im Advent die Senioren in der Gemeinde zu geselliger Unterhaltung zusammenkommen können. Der Heimleitung dankte sie für die Gastfreundschaft. Michael Tress, Seelsorger mit und für Senioren, begrüßte es, dass es nun auch in Zangberg einen Seniorenclub gibt, in einem der letzten „weißen Flecken" im Landkreis. Auch Pfarrer Martin Ringhof kam nach einer seelsorgerischen Verpflichtung noch in die Runde.

Drei Musikerinnen von Zammagfundn spielten zusammen mit Schwester Franziska vom Kloster unterhaltsame Stück´ln und begleiteten die Adventslieder, deren Texte so manche Heimbewohner noch auswendig mitsangen. Ihnen war die Freude über die Abwechslung im Alltag am Gesicht abzulesen. Den Service bei der Bewirtung mit Glühwein und Weihnachtsgebäck machten die Frauen vom Seniorenkreis.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Erfolgreiche Sternsinger

24 Kinder aus der Kuratie reihten sich am Jahresanfang in die deutschlandweite Sternsingeraktion des Kindermissionswerkes ein, das viele Hilfsprojekte fördert, heuer besonders in Bolivien. In sieben Gruppen waren sie an vier Tagen im ganzen Gemeindegebiet unterwegs von Haus zu Haus, schrieben den Segensspruch C+M+B an die Haustüre, spendeten Weihrauch und sangen ein Lied. Dafür erhielten sie eine Geldspende, heuer insgesamt 2.450 Euro, einen schönen Betrag mehr, als im vergangenen Jahr. Am Dreikönigstag stellten sie sich am Ende des Gottesdienstes am Altar zum Gruppenbild auf.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

CSU Ortsverband unterstützt den Helferkreis

Ganz unabhängig wie man zum Geschehen in der Politik steht, kann die Eingliederung der Flüchtlinge, die unseren Gemeinden zugewiesen sind, nur gelingen, wenn wir diesen Menschen unsere Sprache und unsere Kulturwerte vermitteln.

Dieser - gerade auch christlichen- Verpflichtung wird sich der CSU-Ortsverband nicht entziehen.

Die Vorstandschaft in Zangberg hat deswegen beschlossen, die Arbeit des Helferkreises zu unterstützen.

So fließt der Erlös des Sommerfestes der CSU im Juli letzten Jahres, das auf dem Betriebshof der Firma Eggert in Zangberg stattfand, in die Anschaffung von Lernmaterialien für den Deutschunterricht und die Deutschkurse für die vor dem Krieg in Syrien geflohenen Menschen in der Gemeinde.

Vor einigen Tagen hat nun der Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Peter Asenbeck die Spende von rund 270 € der Vereinsvorsitzenden des Helferkreises Zangberg, Karin Böck, im Beisein der Bürgermeisterin Irmgard Wagner und der Familie Eggert, übergeben.

(auf dem Bild von links nach rechts: Monika und Hermann Eggert, Karin Böck, Peter Asenbeck und Stephan Eggert)

Das Flüchtlingsproblem kommt sicher auch bei einem Frühschoppen mit dem innenpolitischen Sprecher der CSU, Stephan Mayer, MdB, Mitte März 2016, zu dem der Ortsverband der CSU noch einladen wird, zur Sprache. (Bericht und Foto: Hans Holzner)

Anzeigenmarkt

Südhang Pfarrkirche: Jung und Alt haben fleißig dazu beigetragen,

dass der Hang unterhalb der Pfarrkirche/der Bruder-Konrad Kirche in Ordnung kommt. Für die dauerhafte Pflege braucht es aber Einzelne oder Gruppen,

die sich für Teile des Hangs (Parzellen) verantwortlich zeigen wollen.

Der Kirchenpfleger Franz Hopf ruft im Namen der Kirchenverwaltung

dazu auf, sich als Hobbygärtner zu beteiligen und eine Parzelle zu pflegen und zu gestalten!

Franz Hopf „Emoier" Tel.Nr.: 08637 98 95 345

Faschingsparty in Schönberg

Faschingssamstag 06.02.2016

20.00 Uhr Gasthaus Esterl

Mit dabei:

Heldensteiner HeuBodnBlosn und de Seeler Gaude Deifen

Bar- und Donislbetrieb

Der SV 86 Schönberg lädt herzlich ein !

Auf geht's zum

42. Zangberger Starkbierfest

mit dem süffigen Stierberger Märzenbier.

Samstag, 20. Februar 2016

ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Schweinswürstl, Steckerlfisch, Bergkäsel

Es spielt die "Blaskapelle Aschau".

Auftritt der Aschauer Goaßlschnalzer.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen

Veranstalter: KSK Zangberg

Starkbierfest Oberbergkirchen

Mit der feschen Volksmusikerin **Corinna Zollner**

bekannt aus Funk und Fernsehen

Ab 18:00 Uhr

Kesselfleisch & Schmankerl

Süffiges Stierberger Märzen

Barbetrieb mit PTP

Sa, 13.02.2016

im Feuerwehrhaus Aubenham

Auf Ihr Kommen freut sich die **Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen**

Rosenmontagsball Lohkirchen

am 08.02.2016 ab 20 Uhr im Pfarrsaal Lohkirchen

Es erwarten Euch:
Heiße Rythmen mit Gerry
Gemütliche Bar
Warme Speisen
Verschiedene Einlagen

Eintritt: 5 Euro

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Förderverein für Schul- und Kindergartenkinder in Lohkirchen e.V.

Krankengymnastik
Manuelle Therapie nach Maitland
Bobath
Manuelle Lymphdrainage
Naturmoor Packung

Klassische Massagen
Hot Stone Massage
Hawaiianische Massage
Tuina
Heiße Rolle

Abrechnung mit Privatkassen und Selbstzahlern

VERSCHENKEN SIE GUTSCHEINE

Physiotherapie und Wellness

Barbara Dommelhuber
Emerkam 13
84539 Zangberg

08637/9898589
0151/14971729
BarbaraDommelhuber@gmx.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Zangberg hält am Samstag, 27. Februar 2016 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal (1. Stock Feuerwehrhaus) ihre Jahreshauptversammlung ab und lädt dazu alle Mitglieder recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung steht auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfer
6. Satzungsänderung
7. Neuwahlen Vorstandschaft
8. Bericht des Kommandanten
9. Bericht des Atemschutzwarts
10. Bericht des Jugendwarts
11. Neuwahlen Kommandanten
12. Grußworte
13. Wünsche und Anträge
14. Jahresvorschau

Zuvor findet um 19.00 Uhr in der Klosterkirche ein Gottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrmitglieder statt.

Die Vorstandschaft
FF Zangberg

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

R&Z Werkzeuge
Meisterbetrieb
Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Friseursalon Marianne

Tel.: 08636 / 5731
Riedlstr. 7 84539 Zangberg

Öffnungszeiten:
Mi - Do - Fr. 8:00 bis 18:00
Samstag 8:00 bis 12:00

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

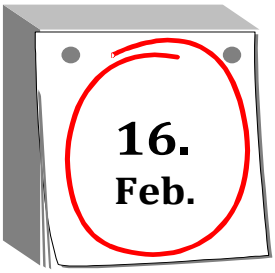
BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security
MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
TELEVISION
• Radio
• Hifi
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG
Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb
Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung
Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!
Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !
Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Anzeige
Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!
Eine Anzeige in dieser Größe
kostet Sie im ersten Monat 39 Euro,
ab jeder weiteren Veröffentlichung
nur noch 31,20 Euro.
Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Beratung • Begleitung • Prävention
KATHARINA SCHULZ
HEILPRAKTIKERIN
Shiatsu • Reflexzonen-Behandlung
Ayurveda • Pflanzenheilkunde • TCM
Akupunktur • Ernährungsberatung
84539 Ampfing • Tel. 0 86 36 - 69 79 22
www.bo-shin.de



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2016“

KINDERFASCHING

Das Haus der Kinder
lädt ein zum Kinderfasching
am Freitag, den 05. Februar
2016
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Pfarrsaal Oberbergkirchen.

Dazu sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Für Spiele, Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Sankt Martin
Haus der Kinder

KINDERFASCHING

Der Lohkirchener Kindergarten
lädt ein zum
Kinderfasching
am Freitag, den 05. Februar 2016
von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
im Pfarrsaal.

Auftritt der Eberspointer Kindergarde !

Dazu sind alle Kinder mit
Ihren Eltern aus nah und fern,
besonders auch die Kleinsten, recht
herzlich eingeladen.
Für Spiele, Unterhaltung
und das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.

Der Kindergarten würde sich über viele
bunte Maskierungen sehr freuen.
Doch bitte lasst die Munition zu Hause.

Veranstaltungen im Seminarraum der Johannes-Apotheke
(Eingang im Hof)

Johannes Apotheke BODENKIRCHEN

Samstag, 09. Januar 2016, 19:30 Uhr
Seminar „Raucherentwöhnung - ohne Medikamente, ohne Hypnose"
(Nach dem großen Erfolg 2014 jetzt wieder bei uns!!)
Referent: Ralf Scherer (www.toscasem.de)
Seminargebühr: 100 € Sonderpreis! (statt 238 €))

Donnerstag, 18. Februar 2016, 19:30 Uhr
„Rheuma - Ein naturheilkundlicher Therapieansatz"
Referentin: Brigitte Otte, Heilpraktikerin in Haunzenbergersöll
Unkostenbeitrag 5,- €

Donnerstag, 03. März 2016, 19:30 Uhr
„Schüssler Salze zum Entschlacken und Abnehmen"
Referent: Thomas Feichtinger, Buchautor, Fa. Adler Pharma
Unkostenbeitrag 5,- €

Donnerstag, 07. April 2016 19:30 Uhr
„Heilsteine und ihre Anwendung im Alltag"
Referentin: Barbara Graml, Heilpraktikerin für Psychotherapie in Zangberg
Unkostenbeitrag 5,- €

Donnerstag, 28. April 2016, 19:30 Uhr
Info-Abend „Elektrosmog, Smartphone & Co, Gesundheitsrisiken durch elektromagnetische Strahlung"
Referent: Dipl. Ing. Johann Goebel
Unkostenbeitrag 5,- €

Jeden Mittwoch, 17:45 Uhr—19:15 Uhr
Yoga mit Inge Neudecker
(Info und Anmeldung: Tel. 08744/8320)

Nach Terminvereinbarung mehrmals im Monat
Antlitzanalyse zur Feststellung von Mineralstoffmängeln und Herausfinden individuell benötigter Schüßlersalze
Bei Sandra Meierhöfer oder Stefanie Baumann, PTAs der Johannes-Apotheke mit Ausbildung zur Mineralstoffberaterin der GBA. Ca. 1 Stunde, Unkostenbeitrag 35,- €

Anmeldung erbeten unter Tel. 08745/7144 oder direkt in der Apotheke, Hauptstraße 30, Bodenkirchen
Geöffnet: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: info@apotheke-bodenkirchen.de — Fax 08745/919188 — www.apotheke-bodenkirchen.de

Was ist los im Februar?

Oberbergkirchen

04.02.	Do.	Faschingskranzl des Obst- und Gartenbauvereins, 14 Uhr, Pfarrheim
05.02.	Fr.	Kinderfasching, 13 Uhr im Pfarrheim
11.02.	Do.	Stammtisch Frauenrunde, JHV, 19.30 Uhr, Hiermer Salmanskirchen
13.02.	Sa.	Starkbierfest der FF Oberbergkirchen in Aubenham, Feuerwehrhaus, 18 Uhr
16.02.	Di.	Landfrauentag in Mettenheim, Vortrag:"Bevor ich auf der Strecke bleibe", 9 Uhr, Anm. bis 14.02. bei Maria Neuberger, Tel. 08637/7246
17.02.	Mi.	Seniorennachmittag im Pfarrheim
18.02.	Do.	FF Irl, Aktivenversammlung mit UVV und Feuerwehrstammtisch
20.02.	Sa.	Gartenbauverein und Landfrauen, „Frühlingsmooskranz binden", Anm. bis 18.02. bei Fr. Kamhuber, Tel. 08636/1577
23.02.	Di.	Infoabend für Schulanfänger, Schule Oberbergkirchen
25.02.	Do.	Neuanmeldung für Kiga und Krippe von 8.30 bis 12 Uhr, Haus der Kinder
26.02.	Fr.	Neuanmeldung für Kiga und Krippe von 8.30 bis 12 Uhr, Haus der Kinder
03.03.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde

Lohkirchen

01.02.	Mo.	Pfarrversammlung
04.02.	Do.	Seniorenfasching, 13.30 Uhr, Gasthaus Hinkerding
05.02.	Fr.	Kinderfasching, Pfarrstadel Lohkirchen, 14 - 16.30 Uhr
08.02.	Mo.	Rosenmontagsball Loki, Pfarrstadel Lohkirchen, 20 Uhr
10.02.	Mi.	Aschermittwoch Fischpartie, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
14.02.	So.	Jahreshauptversammlung KSK, Gasthaus Spirkl, Hinkerding 14 Uhr
16.02.	Di.	Anmeldung zur Kindertagesstätte, Kindergartenjahr 2016/17
17.02.	Mi.	Anmeldung zur Kindertagesstätte, Kindergartenjahr 2016/17
20.02.	Sa.	Beteiligung der KSK am Starkbierfest in Zangberg, 20 Uhr
21.02.	So.	Jahreshauptversammlung Bienenzuchtverein, Gasthaus Spirkl Hinkerding, 14 Uhr
23.02.	Di.	Jagdessen mit Frauen v. Jagdpächter Franz Spirkl im Gasth. Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
27.02.	Sa.	Jahreshauptversammlung der FF, Gasthaus Spirkl Hinkerding, 20 Uhr
02.03.	Mi.	Vortrag Gartenbauverein, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam, „Die Königin des Gartens – die Rose"

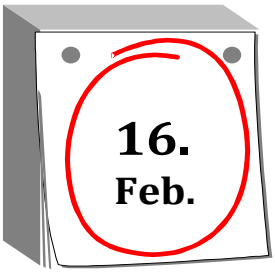
Was ist los im Februar?

Schönberg

05.02.	Fr.	Treffen des Stammtisches Kai mit Giggerlflügelessen, 20 Uhr, Gasthaus Kai
05.02.	Fr.	Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
06.02.	Sa.	Faschingsparty des SV86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
10.02.	Mi.	Steckerlfischessen der FF Schönberg, ab 16 Uhr, Gasthaus Esterl
13.02.	Sa.	Vortrag des Kreisimkervereins Thema: "Bienenkrankheiten", 14 Uhr, Pauliwirt
13.02.	Sa.	Apres-Tages-Skifahrt des SV86 Schönberg nach Saalbach-Hinterglemm
16.02.	Di.	Landfrauentag in Mettenheim, Thema: "Aus tiefen Quellen Kraft schöpfen?", Beginn 9.30 Uhr mit Gottesdienst in der Kirche
17.02.	Mi.	Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
17.02.	Mi.	Kochvorführung der Frauengemeinschaft Schönberg, 19 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
18. - 19.02.		Anmeldung Kindergarten und Krippe, jeweils 9 - 13 Uhr, Kita Schönberg
20.02.	Sa.	Beteiligung der KSK Schönberg beim Starkbierfest in Zangberg
26.02.	Fr.	Schafkopfturnier des KSK-Kreisverbandes, 20 Uhr, Gasthaus Roßkothen, Stetten
27.02.	Sa.	Beteiligung des SV86 Schönberg an der Tages-Skifahrt Skiclub Zangberg (Fahrt ins Blaue)
27.02.	Sa.	Beteiligung der KSK Schönberg beim Starkbierfest der Stadtkapelle Neumarkt-Sankt Veit
03.03.	Do.	Landfrauen, Kaffeekranzl im Kuhle-Muh-Cafe in Fridolfing, Abfahrt 11.30 Uhr, Kirchenparkplatz, Rückkehr ca. 17 Uhr
03.03.	Do.	Jahreshauptversammlung der KLJB Schönberg, 19 Uhr, Gasthaus Esterl

Zangberg

04.02.	Do.	Frauenfasching, KfD, Gasthof Hinterecker, Ampfing, 20 Uhr
07.02.	So.	Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
07.02.	So.	Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing, Flugplatz, 19 Uhr
20.02.	Sa.	42. Starkbierfest, KSK, Mehrzweckhalle, 19.30 Uhr
21.02.	So.	Vorstellungsgottesdienst Kommunionkinder, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
21.02.	So.	Fastenessen, KfD, Fürstensaal Kloster Zangberg, 11.30 Uhr
23.02.	Di.	JHV mit Neuwahlen, dazu Vortrag "Kräuter und ihre aufregende Geschichte", Gartenbauverein, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
27.02.	Sa.	Fahrt ins Blaue, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 6.30 Uhr
27.02.	Sa.	Gedenkgottesdienst in der Klosterkirche, anschl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Feuerwehr, Gemeindesaal, 19 Uhr
01.03	Di.	Helferkreis Zangberg, Mitgliederversammlung, Vereinszimmer Mehrzweckhalle, 20 Uhr



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2016“

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren viel Spaß im Fasching 2016

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de